



Im Gottesdienst am Sonntag, 7. Juni 2015 predigte Bischof Manfred Bruns den Glaubensschwistern der Gemeinden Moers-Kapellen und Neukirchen-Vluyn.

Das Bibelwort für diesen Sonntag findet sich im Evangelium des Johannes 6,27: „Schafft euch Speise, die nicht vergänglich ist, sondern die bleibt zum ewigen Leben. Die wird euch der Menschensohn geben; denn auf dem ist das Siegel Gottes des Vaters“.

Mitten drin und dabei

Zu Beginn seiner Predigt ging der Bischof darauf ein, dass beide Gemeinden jetzt für eine gewisse Zeit gemeinsame Gottesdienste erleben und dadurch auch eventuell einmal eine Enge entsteht. „Mitten drin und dabei“ so seine Ausführungen, schaffen Freude und Zufriedenheit auch in einer Großgemeinde.

So wie eine ausgewogene und regelmäßige Speise für das natürliche Leben notwendig ist, ist auch eine regelmäßige Seelenspeise für eine gesunde Seele erforderlich, so der Bischof. Gott ermahnt uns, die für unser geistliches Wohlbefinden und unsere geistliche Entwicklung unentbehrliche Speise zu "erarbeiten". Der Bischof stellte fest, dass dieses „erarbeiten“ Aufgabe aller Gotteskinder ist und nicht auf die Amtsbrüder beschränkt bleibt.

Immer nach Gottes Willen fragen

Erarbeiten bedeutet auch, im Werk des Herrn aktiv zu sein und nach dem Grundsatz zu handeln „Das tue ich gern für den Herrn“. Im Verlauf seiner Predigt gab der Bischof den wichtigen Hinweis, dass es zum Glauben eines jeden Christen gehört, immer wieder nach dem Willen Gottes zu fragen und sich dann danach auszurichten.

Wortbeiträge des Vorstehers der Gemeinde Kalkar, Priester Wilfried Kullmann und unseres Bezirks-Ältesten Karl-Heinz Friedrich untermauerten die Aussagen des Bischofs.

Der Gottesdienst endete mit der Sündervergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls. Männerchor und der gemischte Chor der Gemeinde umrahmten diese Stunde mit ihren Beiträgen.

7. Juni 2015

Text: -hk- Friedel Kamann

Fotos: Friedel Kamann

